



FORSCHUNGSZENTRUM
IN DER HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT

Unternehmen Großforschung

Grundlagen für morgen

Das GKSS-Forschungszentrum in Geesthacht bei Hamburg ist Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF) mit einem weiteren Standort in Teltow bei Berlin. Mit seinen etwa 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreibt es in Zusammenarbeit mit Hochschulen und Industrie Forschung und Entwicklung in den Bereichen Küstenforschung, Funktionale Werkstoffsysteme, Regenerative Medizin und Strukturforschung mit Neutronen und Synchrotronstrahlung.

Das Institut für Küstenforschung am GKSS Forschungszentrum Geesthacht GmbH, nahe Hamburg, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt - befristet auf drei Jahre - einen/eine

Doktoranden/-in (PhD)

Kennz.: 2008/KS 7

**Modellgestützte Risikoanalyse
von Schiffsrouten auf der Ostsee**

In der Abteilung Auswertung und Datenassimilation im Institut für Küstenforschung sind hoch motivierte und ausgewiesene Wissenschaftler im Bereich der numerischen Modellierung von regionalen Küstenkreisläufen, biogeochemischen Prozessen, Oberflächenwellen, Sedimenttransport, Datenassimilation und Fernerkundung tätig. Die Abteilung ist Partner im internationalen Forschungsprojekt „The potential of currents for environmental management of the Baltic Sea maritime industry (Baltic Way)“, das eine grundlegende Verringerung von Umweltrisiken durch Minimierung der Folgen möglicher Unfälle zum Ziel hat. Der Forschungsansatz basiert auf einer intelligenten Nutzung von semi-persistenten Strömungsmustern, die die Ausbreitung von Gewässerverschmutzungen beeinflussen. Gebiete mit geringerem Risiko werden für Fahrrinnen und den Betrieb von potentiell gefährlichen Seeinstallationen bevorzugt. Die Ausweisung solcher Gebiete basiert auf der Anwendung von hochaufgelösten gekoppelten Kreislauf- und Wellenmodellen, der Lagrange-Methode, Datenanalysen und Modellvalidierungen für die Ostsee und einige spezifische Küstenregionen.

Sie sollten einen Universitätsabschluss in Physik, Mathematik, Ozeanographie, Atmosphärenwissenschaft oder einem entsprechenden Fach vorweisen können und Erfahrungen in der numerischen Modellierung haben. Kenntnisse von FORTRAN als auch der Umgang mit Unix/Linux Computern werden vorausgesetzt ebenso solide Englischkenntnisse in Wort und Schrift und die Fähigkeit zur Teamarbeit.

Bei Fragen inhaltlicher Art wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Stanev (emil.stanev@gkss.de).

Wir bieten Ihnen eine angemessene Vergütung in Anlehnung an den TV-AVH sowie sämtliche im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen und ein Umfeld, in dem Ihr persönliches Engagement eine wichtige Rolle spielt.

Die Förderung der Gleichberechtigung ist bei GKSS eine Selbstverständlichkeit, insbesondere streben wir die Erhöhung des Frauenanteils im wissenschaftlichen Bereich an und fordern qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Wenn Sie Interesse haben, in unserem modernen Forschungszentrum tätig zu sein, richten Sie bitte Ihre Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Publikationsliste sowie drei Referenzen) unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins sowie der **Kennziffer 2008/KS 7 bis zum 05.01.2009** an GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Personalabteilung, Max-Planck-Str. 1, 21502 Geesthacht oder an personal@gkss.de. Später eingehende Bewerbungen werden berücksichtigt bis die Position besetzt ist.

**GKSS • FORSCHUNGSZENTRUM GEESTHACHT
MAX-PLANCK-STRASSE 1 • 21502 GEESTHACHT**